

Klassenarbeiten in der Profioberstufe

Alle Klassenarbeiten in der Profioberstufe sind im Einführungsjahr zweistündig (außer im Fach Deutsch, in dem 3 Stunden geschrieben werden). In der Qualifikationsphase sind am Alten Gymnasium alle Klassenarbeiten in Kern- und Profilfächern ab dem 2. Halbjahr der Qualifikationsphase dreistündig, im Fach Deutsch schon von Beginn der Qualifikationsphase an.

Eine der Klassenarbeiten in den Kern- und Profilfächern im 3. Halbjahr der Qualifikationsphase ist sechsstündig.

EINFÜHRUNGSJAHR

	je Fach	gesamt
Profilfach	3	3
Kernfach	3	9
Alle anderen Fächer (außer Sport)	2	16
Insgesamt		28 (20)

ERSTES JAHR QUALIFIKATIONSPHASE (Q1.1 – Q1.2)

Profilfach	4	4
Kernfach	4	12
Alle anderen Fächer (außer Sport)	2	12
Insgesamt		28 (17)

ZWEITES JAHR QUALIFIKATIONSPHASE (Q2.1 – Q2.2)

Profilfach	2	2
Kernfach	2	6
Alle anderen Fächer (außer Sport)	1	10
Insgesamt		18 (15)
Hinzu kommen in Q4 die schriftlichen Abiturarbeiten.		

An die Stelle einiger Klassenarbeiten kann eine ‚gleichwertige Ersatzleistung‘ treten. Die Zahl in Klammern gibt immer die Mindestanzahl an Klassenarbeiten an. In jedem Fach muss mindestens ein Leistungsnachweis pro Schuljahr erbracht werden. Jeder Schüler / Jede Schülerin muss mindestens 2 Ersatzleistungen im Laufe der Oberstufe erbringen.

Die Klassenarbeiten werden frühzeitig durch Aushang in einem Klassenarbeitsplan angekündigt. Die Pläne hängen im Jahrgangskasten aus. Bei zwei Klassenarbeiten liegt das Gewicht der schriftlichen Leistungen bei unter 50%, bei einer Klassenarbeit liegt es bei 33% der Gesamtnote. Bei einer Klassenarbeit darf die Gesamtnote nicht mehr als 4, bei zwei Klassenarbeiten nicht mehr als 3 Punkte vom schriftlichen Ergebnis abweichen. Aus pädagogischen Gründen darf (im Sinne des Schülers) von diesen Regeln abgewichen werden.